

Handfeuermelder MCP 140

Bereich: HX 340, 345, 346, Integral

Funktion/Anwendung

Der nichtautomatische Druckknopfmelder ist für folgende Anwendungen in Gebäuden konzipiert:

- Manuelle Alarmauslösung
- Handfeuermelder, nach EN 54-11 anerkannt (MCP 140-1)
- Handmelder (MCP 140-3)
- Modernisierung bestehender HX-Brandmelder der Serie DFM 155 W, bestehende HX-Meldergruppenkabel können übernommen werden

Durch Einschlagen der Glasscheibe und Drücken des Knopfes wird das gewünschte Signal ausgelöst. Der Druckknopf bleibt dabei arretiert. Ein Rückstellen der Zentrale ist erst nach Entriegelung des Alarmknopfes möglich. Der ausgelöste Zustand des Melders wird über die eingebaute LED angezeigt. Der MCP 140 wird in Linientechnik auf die jeweiligen Brandmeldesysteme aufgeschaltet.

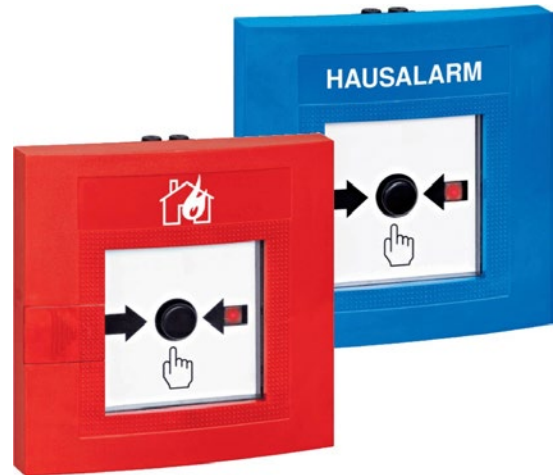


Abb. 2: Handfeuermelder MCP 140-1 (rot) und Handmelder MCP 140-3 (blau)

Schnittstellen

X1 Anschluss Stichleitung

X2 DIP-Schalter Adressierung

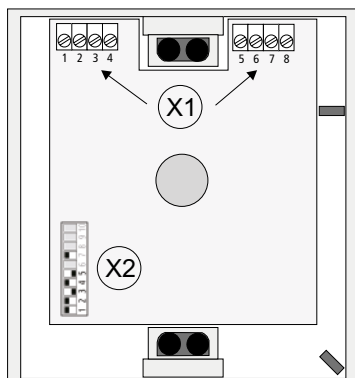


Abb. 1: Übersicht Schnittstellen MCP 140

Anschluss Stichleitung (X1)

Klemme	Bezeichnung	Signal
1	frei	
2	Data (in)	+
3	GND (in)	-
4	Stützpunkt Kabelschirm	
5	frei	
6	Data (out)	+
7	GND (out)	-
8	Stützpunkt Kabelschirm	

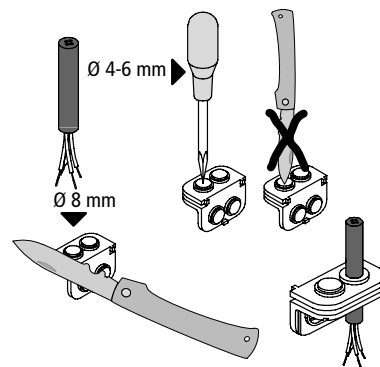
Technische Daten

Betriebsspannung	18 bis 30 V DC
Stromaufnahme bei 30 V DC	
in Ruhe	typ. 70 µA; max. 80 µA
bei Alarm	max. 35 mA
Signalübertragung	2-Leiter-Technik
Gruppen-Empfangseinheit HX	LEE 23, LEK 22, LEK 63
Gruppen-Empfangseinheit Integral	B3-LEE23, B8-LEE23
Handfeuermelder pro Gruppe	max. 10
Handmelder pro Gruppe	max. 30
Schutzart	IP 52
	IP 54 mit optionaler Dichtung
Zul. Umgebungstemperatur Betrieb	
EN 54-11	-10 °C bis +55 °C
VdS geprüft	-10 °C bis +55 °C
Herstellerangabe	-20 °C bis +55 °C
Abmessungen (H x B x T)	135 x 135 x 36 mm
Gehäuse	Kunststoff, ASA
	rot, RAL 3001
	blau, RAL 5005
Anschluss	Schraubklemmen, max. 1,5 mm ²
Kabeleinführungen	Ø 8 mm Rückseite (4x), oben (2x) und unten (1x)
Gewicht	ca. 245 g
VdS-Anerkennung MCP 140-1	G 209221
Leistungserklärung MCP 140-1	CPR-30-13-004

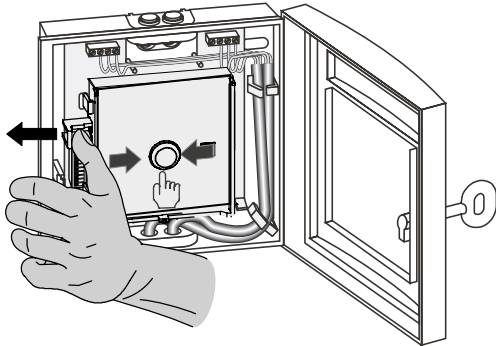
Technical drawing of the HEKATRON 135 touch screen. The front view shows a square screen with a 135mm width and 120mm height. The screen displays the 'HEKATRON' logo and a touch interface with a circle and arrows. The side view shows a total depth of 36mm, with a 16mm mounting flange and a 20mm screen thickness. The mounting flange has four mounting holes, each 127mm from the top and bottom edges.

Montage bei AP-Kabeleinführung

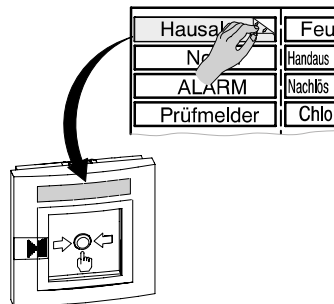
Montage bei
UP-Kabeleinführung



6. Durch Drücken des Druckknopfes Funktionstest durchführen, Melder wieder zurücksetzen/entriegeln (gemäß Abb.). Danach Melder schließen.



7. Beschriftung per Frontfolie je nach Anwendung außen am Melder anbringen.



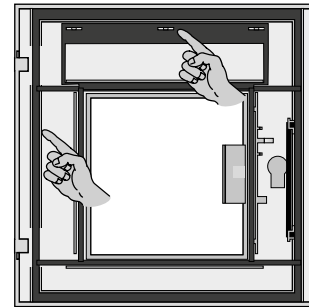
Folgende Beschriftungen der Hekatron Frontfolien können verwendet werden:

Text	Farbe	Maße
Hausalarm	weiß	90 x 21 mm
Feuerwehr	weiß	90 x 21 mm
Prüfmelder	weiß	90 x 21 mm

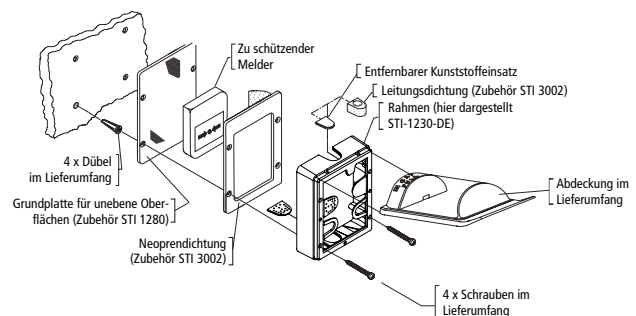


Wenn der Handfeuermelder außer Betrieb ist, muss er mit dem beiliegenden Hinweisschild gekennzeichnet werden. Dieses kann auf der Rückseite des Deckels hinter der Glascheibe eingeschoben werden.

8. Bei erhöhten IP-Schutzanforderungen kann der Melder mit einer optionalen Dichtung nachgerüstet werden. Dafür sind in der Tür des Melders Nuten vorgesehen. Die Glasscheibe entfernen, Dichtung fest in die Nuten eindrücken und Scheibe wieder einsetzen. Darauf achten, dass die Dichtung gleichförmig und nicht in sich verdreht eingelegt ist. Die Tür muss sich leichtgängig schließen lassen.

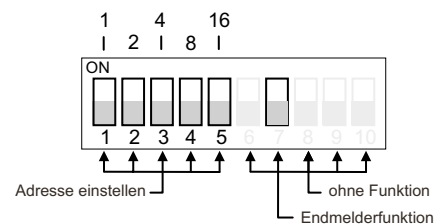


9. Zusätzlich kann der Melder mit einer Schutzhaube gegen versehentliches Auslösen (z.B. Ballschutz) gesichert werden. Optional stehen zusätzlich eine Variante mit Erhöhungsrahmen für die Aufputz Kabeleinführung, ein Dichtungssatz für IP 54 und eine Grundplatte zur Montage auf unebenen Montageflächen zur Verfügung.



Konfiguration über DIP-Schalter (X2)

Über den DIP-Schalter kann die Adresse des Melders eingestellt werden.



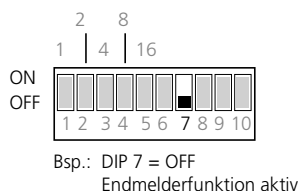
Beispiel Einstellung Adresse 25 (1+8+16)
(DIP 1, 4 und 5 auf ON)



Beim Umadressieren den Melder für mindestens 10 Sekunden spannungslos setzen.

Endmelderfunktion

Der MCP 140 wird ab Werk mit der Voreinstellung „ON“ Endmelderfunktion deaktiviert ausgeliefert. Zum Aktivieren der Endmelderfunktion muss der DIP-Schalter 7 auf „OFF“ gesetzt werden.



Leitungsüberwachung durch die Zentrale ist nur bei aktivierter Endmelderfunktion möglich!

Kodiertabelle

1	11	21
2	12	22
3	13	23
4	14	24
5	15	25
6	16	26
7	17	27
8	18	28
9	19	29
10	20	30

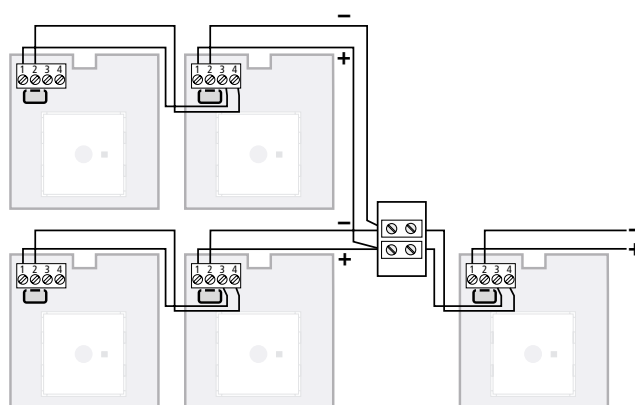
Anschaltung

Die Anschaltung von altem auf neuen Melder erfolgt gemäß folgender Tabelle:

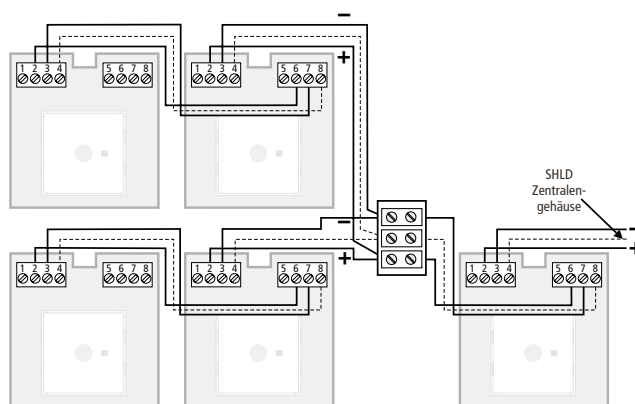
Stift	Bezeichnung DFM 155 W		Stift	Bezeichnung MCP 140
1	Plus Linie (in oder out)	⇒	2	Plus Linie (in oder out)
2	GND Linie (in oder out)	⇒	3	GND Linie (in oder out)
3	Plus Linie (in oder out)	⇒	6	Plus Linie (in oder out)
4	GND Linie (in oder out)	⇒	7	GND Linie (in oder out)
			4	Stützpunkt Abschirmung
			8	Stützpunkt Abschirmung

Klemmen 3 und 7 sowie 4 und 8 sind untereinander verbunden

DFM 155 W (bisher)

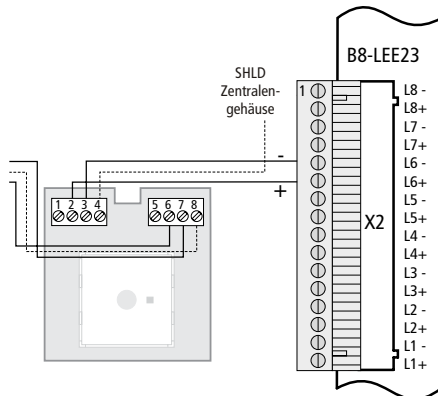


MCP 140 (neu)



Austausch der Zentrale

Wird im Zuge der weiteren Modernisierung nach den HX-Meldern auch die HX-Zentrale durch eine Brandmelderzentrale Integral ersetzt, so werden die Meldergruppen an die Integral IP Baugruppe B8-LEE23 angeschlossen.



Instandhaltung

Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten müssen gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durchgeführt werden. Für Wartungs- und Inspektionsarbeiten an Gefahrenmeldeanlagen gelten in Deutschland die DIN VDE 0833 und die DIN 14675. In diesen nationalen Bestimmungen wird teilweise, bezüglich der Inspektionsintervalle, auf Angaben des Geräteherstellers verwiesen.

Hekatron Melder müssen in regelmäßigen Abständen einer physikalischen Funktionskontrolle vor Ort unterzogen werden. Sie sollten regelmäßig und nur von geschultem Fachpersonal (Elektrofachkraft) ausgeführt werden. Eine Funktions- und Sichtprüfung sollte mindestens einmal jährlich nach folgenden Punkten durchgeführt werden.

- Sichtprüfung der Melderbefestigung (Schrauben)
- Sichtprüfung des Melders (Beschädigung)
- Sichtprüfung der Melderbeschriftung
- Kontrolle des Zugangsbereiches
(Freiraum um den Melder nicht eingeschränkt)
- Auslösen des Melders zur Kontrolle der Alarmanzeige und des Alarmierungsweges vom Melder zur Zentrale

Melder, die offensichtlich mechanisch beschädigt sind, müssen ersetzt werden.

Auslieferungsform

Die MCP werden in einer Verpackung mit Bohrschablone, einer Glasscheibe und der „Außer Betrieb“ Beschriftung ausgeliefert. Des Weiteren wird allen MCP, bis auf den roten Handfeuermelder (in Auslieferungsform mit Symbol „brennendes Haus“), ein Beschriftungsbogen mit Frontfolien beigelegt. Die gewünschte Anzahl Schlüssel ist separat zu bestellen.

Bestelldaten

Bezeichnung	Artikelnummer
Handfeuermelder MCP 140-1	30-5700001-01-xx
Handmelder MCP 140-3	30-5700001-03-xx
Dichtung für IP 54	30-4100001-01-xx
Frontfolien zur Beschriftung	30-3700002-01-xx
Glasscheibe MCP 10er	30-6800091-01-xx
Ersatzschlüssel Metallausführung 5er	30-6800093-01-xx
Laserbedruckbare Einlegeblätter 90er	30-3700003-01-xx
Einlegeblatt Hekatron Symbol	3740834.0201
Einlegeblatt Hekatron FEUERWEHR	3740834.0202
Schutzhaube	
Schutzhaube Unterputz	30-6200002-01-xx
Schutzhaube Aufputz inkl. Erhöhungsrahmen	30-6200002-02-xx
Dichtungssatz für IP 54	30-6200004-01-xx
Grundplatte zur Montage	30-6200005-01-xx

xx - Platzhalter für die aktuelle Produktversion